



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Ausgabe von Wichern aktuell sollten Sie gut aufbewahren, denn Sie werden sehen, sie enthält wichtige Termine und Informationen bis Ende September (erst dann erscheint die nächste Ausgabe).

Ganz aufmerksame Leser haben schon im Kopf von Wichern aktuell eine Veränderung festgestellt: Da steht jetzt St. Jürgen (Ölper) – Wichern, der Name unseres Quartiers. Die wichtigste Veränderung ist, dass Pfarrer Christoph Berger mit einer halben Stelle Aufgaben in Wichern wahrnimmt und Pfarrer Markus Fay-Fürst auch Predigtendienst in Ölper versieht. Die feierliche Einführung der Pfarrer fand am 25. Mai statt. In Zukunft werden Sie eine Rubrik „Nachrichten aus dem Quartier“ finden, damit wollen wir das gegenseitige Kennenlernen und eine Annäherung fördern.

Ihr Hauptaugenmerk richten Sie bitte auf die Einladung zum Gemeindefest am 21. Juni (S. 19).

Die Fotoseiten der Aufführung des Kinder-Musicals „Der barmherzige Samariter“ sollen Sie anregen, die Aufführung beim Gemeindefest unbedingt zu erleben. Wir freuen uns, dass wir als Mutter-schaftsvertretung für Diakonin Jana Steiner Juliane Müller begrüßen können (S. 11).

Mit dem Zahlungsträger und Spendenaufruf (S. 5) bitten wir wieder einmal um Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns, dass die Umwidmung des Pfarrhauses im Kanzlerfeld zu einer Kinderkrippe gelungen ist und die Gemeinde vielen jungen Eltern einen Krippenplatz bieten kann. (S. 4)

Dass es bereits viele Aktivitäten in unserer Gemeinde gibt, zeigt auch dieser Gemeindebrief wieder, aber wo die Gemeinde einen Schwerpunkt setzen sollte, über diese Frage müssen wir alle mehr nachdenken, miteinander reden und zu einem Ergebnis kommen!

Für die Sommerferien und Ihren Urlaub wünscht Ihnen die Redaktion alles Gute. Im Namen der Redaktion grüßt Sie Ihr

*Detlef Quandt*

(Detlef Quandt)



## Rasten

*Kostbare Zeit ist uns geschenkt  
um zu rasten,  
aufzuatmen  
und neue Kräfte zu sammeln*

*Unser Blick gleitet zurück  
zu Tiefen und Höhepunkten,  
Mühen und Anerkennung  
unseres Wirkens*

*Der Freiraum, sich erholen zu dürfen,  
führt heraus aus den Tälern  
des Ermattens und Aufgebens  
zurück in die Gärten  
paradiesischer Ruhe*

*Es liegt an uns,  
das Angebot zu nutzen,  
in diesem Schoß der Zeit zu ruhen.*

*Klaus Huber*